

deren zeigte sich, daß die ständige Arbeit mit in zunehmendem Maße wissenschaftlich fundierten Prognosen von hohem Wert ist für langfristige Entscheidungen hinsichtlich der Exportmöglichkeiten und der Exportfähigkeit der Erzeugnisse. Je früher die Hauptrichtungen für Forschung und Entwicklung und damit für die richtige Produktionslinie bestimmt werden können, desto höher ist die zu erwartende Effektivität und Produktivität der Arbeit.

In diesen Kombinat und Betrieben ist von den Parteiorganisationen eine parteimäßige, offensive und kritische Atmosphäre, besonders in den produktionsvorbereitenden Abteilungen; geschaffen worden. Das führte dazu, daß sich im Kampf um die Erfüllung der im Wettbewerb gestellten Ziele die Initiative und der schöpferische Sinn der Werktätigen entfaltet, daß Erfahrung und Klugheit die Aktivität der Menschen beflügelte.

Gute Erfolge erzielte besonders die Parteiorganisation des Kombinats Fortschritt Neustadt. Sie hat erreicht, daß im Prozeß der Arbeit neue Ideen über wissenschaftlich-technische Möglichkeiten und deren ökonomische Wirkungen erarbeitet wurden. Daraus entstanden die wissenschaftlich-technischen Konzeptionen für die Vorbereitung und Produktion von kompletten Maschinensystemen und neue technologische Problemlösungen. Die Ergebnisse der letzten beiden Jahre zeigen deutlich, daß mit neuen Maschinensystemen eine wesentlich höhere Exportfähigkeit der Haupterzeugnisse des Kombinats erreicht wurde.

Die Parteiorganisation des Kombinats orientiert sich in der ideologischen Arbeit vor allem darauf, daß die Arbeit an wissenschaftlich-technischen Konzeptionen, von den daran mitarbeitenden und sie leitenden Werktätigen keinesfalls als einseitig fachliche, sondern vorrangig als eine politische Aufgabe betrachtet wird.

Die neuen Erzeugnisse des Kombinats haben ihre Bewährungsprobe in der direkten Konfrontation mit Erzeugnissen der namhaftesten Konzerne der Landmaschinentechnik imperialistischer Länder erfolgreich bestanden. Das ist der aktiven Mitarbeit aller Werktätigen, von der Forschung und Entwicklung bis zur Produktion und Montage, zu danken. Damit wurde zugleich auch bewiesen, daß sich unsere Kombinate und Betriebe zu leistungsfähigen und zuverlässigen Partnern unserer Volkswirtschaft, sowohl auf dem Binnenmarkt als auch im Außenhandel, entwickelt haben.

Die 14. Tagung des Zentralkomitees hob hervor, daß für die weitere Entwicklung unserer Volks-

wirtschaft die Qualität der Erzeugnisse in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens immer größere Bedeutung gewinnt. Die Exportfähigkeit der Erzeugnisse und die Erschließung neuer Märkte, das internationale Ansehen unserer Republik, werden wesentlich durch die Qualität der Erzeugnisse und die Effektivität in der wissenschaftlich-technischen Vorbereitung der Produktion bestimmt. Dabei spielen das Niveau und das Tempo der Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Effektivität der komplexen Rationalisierung, die bessere Nutzung der materiellen Fonds eine ausschlaggebende Rolle.

Kampf um Qualität und Effektivität

Daraus erwächst für die Parteiorganisationen in den Industriebetrieben die Aufgabe, den Kampf um höchste Qualität und Effektivität, beginnend in der Forschung und Entwicklung bis hin zur konsequenten Gütesicherung, politisch mit aller Energie zu führen. Gute Erfahrungen und Lehren vermitteln hier die Genossen im Betrieb VEB Mikromat Dresden. Der ständige Kampf um höchste Qualität der Erzeugnisse ist fester Bestandteil der politischen Wettbewerbsführung. Fest in den Wettbewerb eingebaut sind hier die bewährten Maßnahmen der betrieblichen Qualitätssicherung. Alle Haupterzeugnisse dieses Betriebes tragen das Gütezeichen „Q*“.

Ausgehend von den Erfahrungen der sowjetischen Genossen mit dem Saratower System der fehlerfreien Arbeit wurde diese Methode entsprechend den konkreten Bedingungen der Produktion im VEB Mikromat weiterentwickelt und wird mit einem hohen Nutzeffekt angewandt. Die Parteiorganisation hatte dazu eine gründliche politisch-ideologische Vorbereitungsarbeit geleistet und die Einbeziehung aller Werktätigen gesichert. Bei der Einführung des Systems der fehlerfreien Arbeit mußten sich die Genossen mit Voreingenommenheit und ideologischen Unklarheiten auseinandersetzen und eine große Überzeugungsarbeit leisten. In solchen Meinungen wie: Fehler werden überall gemacht und kein Mensch sei fehlerfrei, äußerten nicht wenige ihre Zweifel am Erfolg dieser Methode. Im Verlaufe der Diskussion mußten die Zweifler davon überzeugt werden, daß alle Fehler und Mängel im der Produkt! onsvorbereitung und -durchführung vermeidbar sind, wenn an jedem Arbeitsplatz das konstruktive und technologische Regime mit hoher Disziplin konsequent durchgesetzt wird.

Die Parteiorganisation regte an, daß in Vorbereitung und Durchsetzung der Maßnahmen zur